

Der letzte Sonderfall, welcher der Aufklärung bedarf, ist die Lage XXIV. Bereits Wattenbach (bzw. sein Gewährsmann Ludwig Bethmann) hat hierzu eine wichtige Beobachtung beigesteuert. Er merkte an, daß eine neue Hand (die sich von der des Hauptschreibers des Codex eindeutig abheben läßt) den Anfang von IV 16 auf Rasur geschrieben habe (= p. 368, Spalte 2) und daß von ihr auch die anschließenden vier Blätter (= Lage XXIV) stammten, die „später inseriert“ worden seien<sup>12)</sup>. (Wir können jetzt präzisieren, daß hier in Wirklichkeit *zwei* neue Hände tätig geworden sind, nämlich die Hände 2 und 3<sup>13)</sup>.) Der eingeschobene Binio umfaßt das letzte Drittel der Abtszeit Oderisius' I. und schließt unten auf p. 376 exakt mit der Nachricht von dessen Tod<sup>14)</sup>. Dann setzt wieder die alte Haupthand des Codex ein und übernimmt den Bericht über Otto, den nächsten Abt von Montecassino<sup>15)</sup>. Da auf den Seiten vor dem Binio die Zeit Oderisius' I. (1087—1105) bloß bis 1094/5 beschrieben worden war, können die acht radierten Halbzeilen auf p. 368 nicht den ganzen Rest dieses Abbatiats umfaßt haben. Man könnte nun meinen, daß der Binio die „normale“ Fortsetzung enthalte. Doch dagegen sprechen der Händewechsel, die Rasur auf p. 368 und der ungewöhnliche Umfang der Lage XXIV. Sollte der Binio nicht einen ursprünglichen Quaternio verdrängt haben? und liegt dann nicht ein schwerer Eingriff in einen früher erheblich anders lautenden Text vor? Auch die Art und Weise, wie das Kapitelverzeichnis zum vierten Buch entstanden ist, legt diesen Schluß nahe. Wir hatten gesehen, daß hier zunächst die Hand 3 die Feder geführt hat, und zwar nur bis Kapitel XV. Anscheinend war das alte Inhaltsverzeichnis des vierten Buchs bloß bis zu diesem Punkt brauchbar, während der Rest nicht mehr verwendet werden konnte, weil durch den Binio die Sachlage zu sehr verändert worden war. Hand 3 hatte also keine geeignete Vorlage mehr für die Fortführung der Capitula und mußte deshalb innehalten. Doch nicht genug damit. Es gibt weitere Anhaltspunkte, die völlig deutlich machen, daß dieser Teil der Chronik (IV 16—25) nicht in seiner Erstfassung auf uns gekommen ist.

Vor oder bei denjenigen Kapiteln des vierten Buchs, die dem Binio vorausgehen, sind die Kapitelzahlen in sorgfältiger, roter Schrift eingetragen worden, vermutlich von derselben Hand, die den Kontext ge-

<sup>12)</sup> MGH SS 7, 769 Var. a, b; vgl. S. 844 Var. a.

<sup>13)</sup> S. o. S. 140.

<sup>14)</sup> Chronik von Montecassino IV 25, S. 773.

<sup>15)</sup> p. 377 ff. = Chronik von Montecassino IV 26 ff., S. 773 ff.